

RECHNUNG 2011

EINWOHNERGEMEINDE OBERSIGGENTHAL

Inhaltsverzeichnis

ERGEBNISSE / ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN	
- Einwohnergemeinde	2
- Wasserversorgung	3
- Abwasserbeseitigung	4
- Abfallbewirtschaftung	5
LAUFENDE RECHNUNG	6
STEUERABSCHLUSS	19
ARTENGLIEDERUNG	20
BESTANDESRECHNUNG	21
INVESTITIONSRECHNUNG	22
KENNZAHLEN	26
ANTRAG (Genehmigung Verwaltungsrechnung)	28

ERGEBNIS - Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde (ohne DS 701, 711, 721)		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	31'564'601.92	31'564'601.92	31'982'422	31'982'422	32'040'578.70	32'040'578.70
	Aufwand	31'564'601.92		31'982'422		32'040'578.70	
	Ertrag		31'564'601.92		31'982'422		32'040'578.70
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
901	Belastbarkeit	3'855'348.64	3'855'348.64	4'109'139	4'109'139	5'260'334.36	5'260'334.36
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Einlagen in Spezialfonds	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
	Entnahmen Spezialfonds		0.00		0		0.00
	Kapitaldienst	936'665.16	490'245.13	1'009'679	487'562	1'060'883.72	501'112.38
	Liegenschaften Finanzverm.	5'999.80	93'619.55	18'100	32'480	89'724.15	31'979.00
	Vorgeschr. Abschreibungen	1'126'880.00		1'366'620		1'356'075.00	
	Zusätzl. Abschreibungen	1'785'803.68		1'714'740		2'753'651.49	
	Belastbarkeitsquote		3'271'483.96		3'589'097		4'727'242.98
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestition	1'041'177.45	1'041'177.45	1'116'000	1'116'000	846'805.40	846'805.40
	Investitionsausgaben	1'041'177.45		1'116'000		846'805.40	
	Investitionseinnahmen		50'000.00		273'000		262'058.20
	Nettoinvestitionszunahme		991'177.45		843'000		584'747.20
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
911	Finanzierung	2'912'683.68	2'912'683.68	3'081'360	3'081'360	4'109'726.49	4'109'726.49
	Nettoinvestitionszunahme	991'177.45		843'000		584'747.20	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorgeschr. Abschreibungen		1'126'880.00		1'366'620		1'356'075.00
	Zusätzl. Abschreibungen		1'785'803.68		1'714'740		2'753'651.49
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Einlagen in Spezialfonds		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
	Entnahmen Spezialfonds	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	1'921'506.23		2'238'360		3'524'979.29	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0		0.00

Allgemeine Erläuterungen

Nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen in der Höhe von 1'126'880 Franken konnten zusätzliche Abschreibungen von 1'785'803 Franken vorgenommen werden.
(gesamthafte Verschlechterung der Abschreibungen gegenüber Budget: 168'676 Franken)

Die Belastbarkeit (Abschreibungen und Nettozinsen) liegt mit 3'271'483 Franken um 1'455'759 Franken unter dem Vorjahr und um 317'613 Franken unter dem Budget.

Dank des Finanzierungsüberschusses von 1.9 Mio. Franken sank die Nettoverschuldung von 10.8 Mio. Franken auf 8.9 Mio. Franken und beträgt nun noch 1'089 Franken pro Einwohner (Vorjahr 1'329) (Kennzahlen siehe Seite 26).

ERGEBNIS - Wasserversorgung

Wasser		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	1'559'683.15	1'559'683.15	1'550'710	1'550'710	1'612'724.70	1'612'724.70
	Aufwand	1'559'683.15		1'550'710		1'612'724.70	
	Ertrag		1'559'683.15		1'550'710		1'612'724.70
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
901	Belastbarkeit	585'630.55	585'630.55	678'434	678'434	615'801.55	615'801.55
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
	Vorschussverzinsung	9'707.00		16'800		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		0.00		0		2'551.40
	Vorschussabtragung	106'781.00		218'400		117'367.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	469'142.55		443'234		498'434.55	
	Belastbarkeitsquote		585'630.55		678'434		613'250.15
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestition	878'953.20	878'953.20	1'542'000	1'542'000	1'567'961.30	1'567'961.30
	Investitionsausgaben	878'953.20		1'542'000		1'567'961.30	
	Investitionseinnahmen		369'008.10		177'000		225'321.20
	Nettoinvestitionszunahme		509'945.10		1'365'000		1'342'640.10
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
911	Finanzierung	575'923.55	575'923.55	1'365'000	1'365'000	1'342'640.10	1'342'640.10
	Nettoinvestitionszunahme	509'945.10		1'365'000		1'342'640.10	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorschussabtragung		106'781.00		218'400		117'367.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		469'142.55		443'234		498'434.55
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	65'978.45		0		0.00	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		703'366		726'838.55

Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2011 (LR) der Wasserversorgung schliesst um 25'908 Franken besser ab als budgetiert.

Nebst der vorgeschriebenen Vorschussabtragung von 106'781 Franken konnte eine zusätzliche Vorschussabtragung von 469'142 Franken verbucht werden (Budget 443'234).

Die Belastbarkeitsquote (Abschreibungen und Nettozinsen) sank auf 585'630 Franken.

Die Verpflichtung der Wasserversorgung gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2011 neu 491'890 Franken.

ERGEBNIS - Abwasserbeseitigung

Abwasser		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	613'391.65	613'391.65	654'840	654'840	519'633.85	519'633.85
	Aufwand	613'391.65		654'840		519'633.85	
	Ertrag		532'722.90		560'400		510'327.10
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		80'668.75		94'440		9'306.75
901	Belastbarkeit	110'475.95	110'475.95	123'540	123'540	30'462.15	30'462.15
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		80'668.75		94'440		9'306.75
	Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		29'807.20		29'100		21'155.40
	Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
	Belastbarkeitsquote	110'475.95		123'540		30'462.15	
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestition	502'047.35	502'047.35	328'000	328'000	612'203.05	612'203.05
	Investitionsausgaben	176'608.00		328'000		290'859.60	
	Investitionseinnahmen		502'047.35		285'000		612'203.05
	Nettoinvestitionszunahme		0.00		43'000		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	325'439.35		0		321'343.45	
911	Finanzierung	325'439.35	325'439.35	137'440	0	321'343.45	321'343.45
	Nettoinvestitionszunahme	0.00		43'000		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		325'439.35		0		321'343.45
	Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	80'668.75		94'440		9'306.75	
	Finanzierungsüberschuss	244'770.60		0		312'036.70	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		137'440		0.00

Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2011 (LR) der Abwasserbeseitigung schliesst um 13'771 Franken besser ab als budgetiert.

Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 94'440 Franken, resultierte ein solcher von 80'668 Franken.

Es resultierte (wie budgetiert und im Vorjahr) eine "Minus-Belastbarkeitsquote".

Die Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2011 neu 1'957'822 Franken.

ERGEBNIS - Abfallbewirtschaftung

Abfall	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010		
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	784'157.39	784'157.39	761'740	761'740	830'598.05	830'598.05
	Aufwand	653'005.10		761'740		830'598.05	
	Ertrag		784'157.39		757'100		830'598.05
	Ertragsüberschuss	131'152.29		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		4'640		0.00
901	Belastbarkeit	131'152.29	131'152.29	9'240	9'240	110'131.40	110'131.40
	Ertragsüberschuss	131'152.29		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		4'640		0.00
	Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		4'182.00		4'600		1'966.40
	Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	0.00		0		110'131.40	0.00
	Belastbarkeitsquote		126'970.29	9'240	0		108'165.00
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestition	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Investitionsausgaben	0.00		0		0.00	
	Investitionseinnahmen		0.00		0		0.00
	Nettoinvestitionszunahme		0.00		0		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
911	Finanzierung	131'152.29	131'152.29	4'640	4'640	110'131.40	110'131.40
	Nettoinvestitionszunahme	0.00		0		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		0.00		0		110'131.40
	Ertragsüberschuss		131'152.29		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		4'640		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	131'152.29		0		110'131.40	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		4'640		0.00

Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2011 (LR) der Abfallbewirtschaftung schliesst um 135'792 Franken besser ab als budgetiert.

Dank des guten Rechnungsabschlusses resultierte ein Ertragsüberschuss von 131'152 Franken (Budget Aufwandüberschuss 4'640 Franken).

Die Belastbarkeitsquote (Abschreibungen und Nettozinsen) stieg auf 126'970 Franken.

Die Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2011 neu 371'502 Franken.

Laufende Rechnung

	Zusammenzug (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'553'359	542'329	3'513'620	544'580	3'460'024	580'798
1	Öffentliche Sicherheit	2'234'149	1'139'460	2'236'305	1'175'900	2'305'565	1'332'135
2	Bildung	6'112'668	634'240	6'228'124	656'100	6'025'225	635'331
3	Kultur, Freizeit	1'736'259	325'880	1'705'060	312'700	1'620'731	331'718
4	Gesundheit	2'357'831	-	2'599'670	-	1'683'991	-
5	Soziale Wohlfahrt	6'949'306	2'861'459	6'914'834	2'066'300	7'080'876	2'723'043
6	Verkehr	1'701'013	97'104	1'519'660	86'700	1'514'648	91'390
7	Umwelt, Raumordnung	480'914	89'278	491'710	92'500	532'778	97'045
8	Volkswirtschaft	131'661	123'217	114'500	120'000	104'220	130'805
9	Finanzen, Steuern	3'007'978	24'237'973	3'371'599	25'355'042	3'401'636	24'561'082
Total		28'265'137	30'050'940	28'695'082	30'409'822	27'729'694	30'483'346
Nettoertrag (= zusätzl. Abschr.)		1'785'803		1'714'740		2'753'652	

Abweichung:			
gegenüber Budget	71'063	4.14%	
gegenüber Rechnung 2010	-967'849	-35.15%	

Allgemein

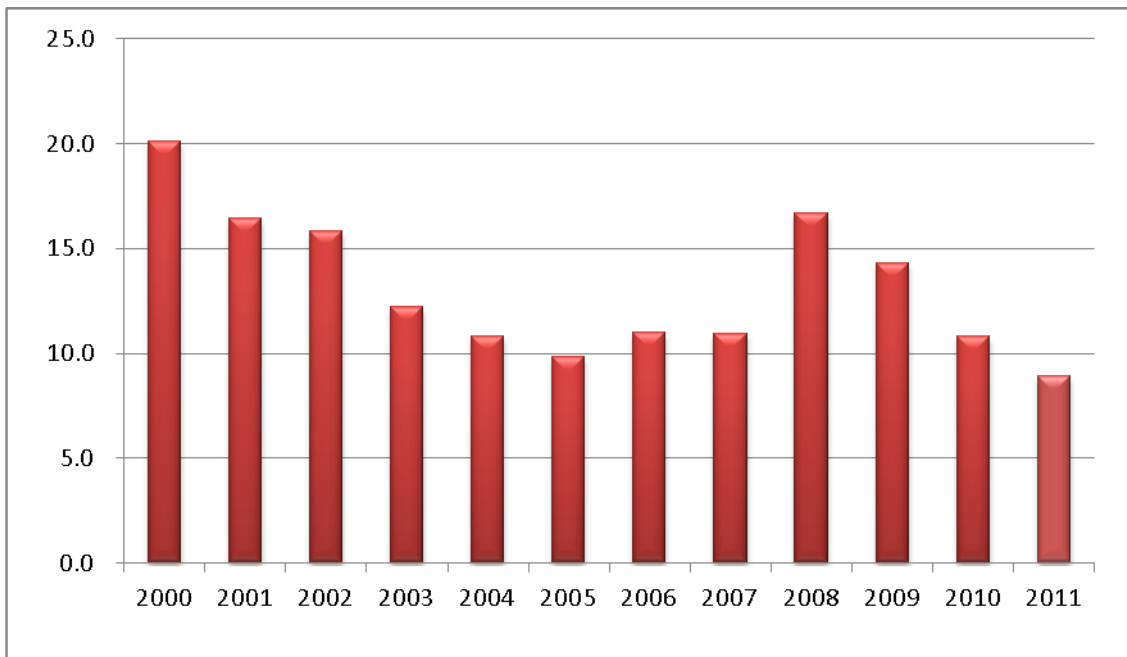
Die Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde Obersiggenthal weist einen Finanzierungsüberschuss von 1.9 Mio. Franken aus. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Budget von 0.3 Mio. Franken. Damit konnten die Nettoschulden von 10.8 auf 8.9 Mio. Franken, oder 1'089 Franken pro Einwohner (Vorjahr 1'329) gesenkt werden.

Der für 2011 budgetierte ordentliche Steuerertrag wurde um rund 1.18 Mio. Franken verfehlt. Vor allem bei den Nachträgen aus den Vorjahren konnte das optimistisch gesteckte Ziel nicht erreicht werden. Diese Position war jedoch bereits in den vergangenen Jahren grossen Schwankungen unterworfen.

Dass der Rechnungsabschluss dennoch nicht wesentlich schlechter als budgetiert abschliesst, ist auf mehrere Umstände zurückzuführen. Bei der Pflegefinanzierung konnten gegenüber dem Budget Einsparungen von 237'000 Franken erzielt werden; dies dank der Kostenbeteiligung des Kantons. Auch bei der Sozialhilfe waren dank Rückerstattungen Einsparungen von 300'000 Franken möglich. Nebst einer allgemein sehr guten Ausgabendisziplin resultierten beim Personalaufwand mit 61'000 Franken sowie bei den Passivzinsen mit 80'000 Franken beachtliche Einsparungen.

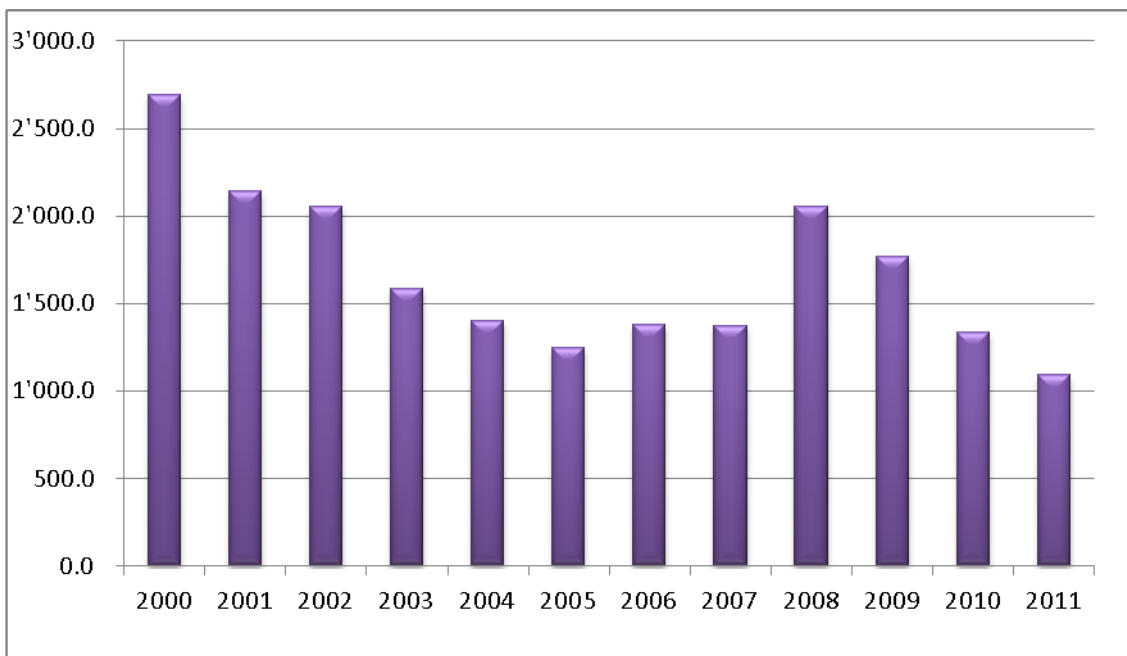
Die Nettoverschuldung von 8.9 Mio. Franken ist der tiefste Wert der letzten 10 Jahren. Aufgrund der grossen bereits beschlossenen Investitionen - im Jahre 2012 wirkt sich vor allem der Beitrag von 5 Mio. Franken an das Alterswohntzentrum Gässliacker aus - sowie den starken Steigerungen bei der Pflegefinanzierung, den Spitalkosten und den Tagesstrukturen, dürfte die Verschuldung in den nächsten Jahren wieder markant ansteigen. Dieser unerfreulichen Entwicklung kann nur mit grösseren Rechnungsüberschüssen und reduzierten Investitionen begegnet werden.

Entwicklung Nettoschulden 2000 - 2011



(Angaben in Mio. Fr.)

Entwicklung Nettoschulden 2000 - 2011 / pro Einwohner



(Angaben in Fr.)

0	Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	Legislative	224'221	-	229'220	-	208'922	-
012	Gemeinderat	447'376	-	451'450	-	421'052	-
020	Gemeindeverwaltung (allg.)	416'734	3'101	458'820	2'000	438'687	12'496
021	Bauverwaltung	694'987	163'451	667'400	177'400	657'405	213'562
022	Abteilung Finanzen	375'016	201'762	379'750	200'900	362'092	201'114
023	Abteilung Steuern	661'771	37'401	640'300	40'100	627'472	29'787
024	Kanzlei	405'470	19'730	412'800	12'000	426'547	12'939
030	Leistungen an Pensionierte	41'603	-	41'600	-	41'603	-
090	Verwaltungsliegenschaften	272'697	58'560	220'280	52'900	267'483	52'080
091	Priv. genutzte Verwalt.-Lieg.	13'485	58'325	12'000	59'280	8'762	58'821
Total		3'553'359	542'329	3'513'620	544'580	3'460'024	580'798
Nettoaufwand (= Saldo)			3'011'030		2'969'040		2'879'226

Abweichung:		
gegenüber Budget	41'990	1.41%
gegenüber Rechnung 2010	131'804	4.58%

- 011** Es wurden keine ausserordentlichen Wahlen und Abstimmungen durchgeführt, weshalb der budgetierte Aufwand nicht ausgeschöpft werden musste. Nachdem die alte Protokollierungsanlage (für ER-Sitzungen etc.) nicht mehr einwandfrei funktionierte, musste diese ersetzt werden.
- 020** Es sind bedeutend weniger Kosten für Kurse, Tagungen und Stelleninserate angefallen respektive wurden direkt den betreffenden Abteilungen belastet. Der Workshop für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems wurde nicht durchgeführt (neue Budgetposition im 2012).
- 021** Die Aufwendungen der Baukommission für Aktenstudium sowie BNO-Revisionsitzungen waren höher als budgetiert (inkl. Kommissionen Schulanlage Kirchdorf sowie Sanierung und Erneuerung Beleuchtung OSOS). Im 2011 wurden mehrere aufwändige Anfragen und Baugesuche eingegeben, die durch das Beraterteam beurteilt werden mussten.
- 023** Aufgrund der krankheitsbedingten Absenz des Abteilungsleiters wurde vorübergehend ein externes Büro mit speziellen Veranlagungsaufgaben betraut.
- 024** Aufgrund vieler Todesfälle und den damit verbundenen arbeitsaufwendigen Inventaren mussten ausserordentlich viele Familienscheine bestellt werden. Die Inventarkosten können weiterverrechnet werden, weshalb auch die Ertragsseite parallel zum Aufwand stieg.
- 090** Der bauliche Unterhalt Dritter wurde aufgrund unvorhersehbaren Reparaturen (Beleuchtung Entsorgung TZ, Wärmepumpentrockner in der KiTa, Umrüstung Brandmeldeanlage Gemeindehaus, defektes Klimagerät IT-Raum, diverse kleinere Reparaturen) sowie der verbuchten Brandschutztüren (Budget 2010, zu späte Rechnung) um knapp 50'000 Franken überschritten.

Von der Oberbodenstrasse konnte ein Teil des Grundstückes an die Anstösser verkauft werden.

1	Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Rechtswesen (allgemein)	13'398	42'949	42'700	73'200	11'611	39'143
101	Betreibungsamt	530'177	584'724	453'100	523'000	538'112	598'852
102	Einwohnerkontrolle	370'166	132'689	376'000	145'000	391'622	155'905
103	Zivilstandsamt	86'331	-	90'200	-	85'526	-
104	Amtsvormundschaft	164'071	24'350	177'700	30'000	167'665	42'395
110	Polizei	488'886	65'050	475'000	60'000	473'672	73'339
140	Feuerwehr	433'312	259'450	407'605	254'600	382'614	278'298
150	Militär	23'123	9'740	29'300	10'000	18'328	9'830
160	Zivilschutz	124'684	20'507	184'700	80'100	236'415	134'372
Total		2'234'149	1'139'460	2'236'305	1'175'900	2'305'565	1'332'135
Nettoaufwand (= Saldo)			1'094'689		1'060'405		973'431

Abweichung:		
gegenüber Budget	34'284	3.23%
gegenüber Rechnung 2010	121'258	12.46%

- 100** Es resultierte ein geringerer Aufwand bei Vermessungen und Vermarkungen sowie beim LIS-Betrieb (Landinformationssystem).
Der budgetierte Bildspeicher (Überwachungskameras) konnte mangels Glasfaserkabel noch nicht angeschafft werden (ist neu im Budget 2012 enthalten).
- 101** Die Stellenpensen beim Betreibungsamt wurden aufgrund der integrierten Weibeltätigkeit erhöht. Weiter gab es durch Mitarbeiterwechsel Veränderungen im Lohngefüge. Ausserdem fielen hohe Inserate- und Weiterbildungskosten an.
Die Gebühreneinnahmen des Regionalen Betreibungsamtes waren höher als die Gesamtkosten. Deshalb konnten an die Gemeinden wiederum anteilmässige Gebühren-Rückerstattungen vorgenommen werden.
- 102** Seit März 2010 können die Schweizer Pässe nur noch beim Passamt in Aarau beantragt werden. Kombi-Angebote (ID + Pass) sind deshalb nicht mehr auf der Einwohnerkontrolle erhältlich. Dadurch fallen die entsprechenden Gebühren auf der Einnahmenseite weg.
- 110** Der Überwachungsdienst musste erneut mehr eingesetzt werden als geplant. An den Kosten für die Überwachung des Kappisee-Areals haben sich die Stadt Baden und die Limmatkraftwerke beteiligt.
- 140** Es musste mehr Feuerwehr-Sold ausbezahlt werden als budgetiert (einsatzabhängige Kosten). Ausserdem fielen mehr Reparaturarbeiten bei den Maschinen an als erwartet.
- 160** Die Einlage in den Spezialfond für Zivilschutzbauten richtet sich immer nach den tatsächlich eingegangenen Beiträgen und ist abhängig von der effektiven Bautätigkeit. Sowohl Aufwand als auch Ertrag liegen rund 60'000 Franken unter Budget.

2	Bildung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200	Kindergärten	227'598	1'000	273'549	-	227'521	1'000
210	Volksschule (allgemein)	850'285	20'867	894'946	13'300	837'228	19'098
211	Handarbeit, Hauswirtsch.	123'272	-	128'594	-	144'575	-
212	Musikschule	614'656	309'242	612'145	295'000	614'057	294'935
213	Schulanlagen	1'353'374	164'275	1'257'950	162'600	1'234'707	144'896
218	Schulgelder + Besold.k.	1'869'985	123'383	1'921'900	167'200	1'799'472	160'003
219	Volksschule, Übriges	309'710	10'968	309'040	11'000	293'067	11'064
220	Sonderschulung	12'396	4'505	23'000	7'000	15'262	4'335
230	Berufsbildung	751'143	-	807'000	-	859'086	-
290	Übriges Bildungswesen	250	-	-	-	250	-
291	Jugendfest	-	-	-	-	-	-
Total		6'112'668	634'240	6'228'124	656'100	6'025'225	635'331
Nettoaufwand (= Saldo)			5'478'428		5'572'024		5'389'894

Abweichung:		
gegenüber Budget	-93'596	-1.68%
gegenüber Rechnung 2010	88'534	1.64%

200 Die für die Kindergärten budgetierten Tische und Stühle wurden noch nicht angeschafft (neu im Budget 2012).

213 Es wird praktisch nur noch mit Hilfskräften (Reinigung / Aufwand nach Stunden) gearbeitet, weshalb es innerhalb der Lohnkonten für nebenamtliches Personal und Hilfskräfte zu Verschiebungen kam.

Der Ersatz des bestehenden Teppichwandbelages im Zimmer des Schulsozialdienstes, der ungeplante Ersatz des Bildspeichers der Videoanlage, diverse Malerarbeiten, Beleuchtungsreparaturen, Reparatur Liegenschaftsentwässerung, Reparatur Pausen-Gongzentrale OSOS, Kontrolle Fluchtwegleuchten Schulhaus Unterboden, Reparatur Storen und Fensterantriebe, Ersatz Oblichtkuppeln, Servicearbeiten Heizung Schulhaus Unterboden, vom Kanton angeordnete Radonmessung sowie kleinere Sachbeschädigungen führten zu erheblichen Mehrkosten von über 98'000 Franken im Konto baulicher Unterhalt Dritter.

Die für 2010 budgetierten Beratungskosten für das bestehende Gebäudeleitsystem wurden erst im 2011 abgerechnet.

218 Die budgetierten Schulgelder für heilpädagogische Sonderschulen werden neu vollumfänglich in der Dienststelle 540 verbucht.

230 Der Aufwand für Schulgelder an kantonale Schulen blieb praktisch unverändert auf dem hohen Niveau von 2010 und führte zu einer Budgetüberschreitung von 72'000 Franken.

Bei den Schulgeldern für gewerbliche Schulen führte vor allem der tiefere Schulgeld-Ansatz (Berufsbildungszentrum Baden) sowie eine geringe Reduktion bei den Schülern zu hohen Minderaufwendungen (- 96'000 Franken).

Auch die Schulgelder für kaufmännische Schulen blieben - vor allem aufgrund des tieferen Schulgeld-Ansatzes des KV Baden - rund 32'000 Franken unter Budget.

3	Kultur, Freizeit	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300	Kulturförderung	270'837	8'148	296'320	5'500	275'922	5'640
303	Gemeindesaal	142'673	31'279	133'200	30'300	136'178	37'523
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	17'513	-	16'100	-	4'287	-
330	Parkanlagen, Wanderwege	140'848	-	171'440	-	129'048	-
340	Sport	984'847	215'542	882'350	200'500	881'274	219'791
350	Übrige Freizeitgestaltung	51'028	-	72'850	-	69'146	-
351	Skilager	128'513	70'912	132'800	76'400	124'876	68'764
Total		1'736'259	325'880	1'705'060	312'700	1'620'731	331'718
Nettoaufwand (= Saldo)			1'410'379		1'392'360		1'289'013

Abweichung:		
gegenüber Budget	18'019	1.29%
gegenüber Rechnung 2010	121'366	9.42%

300 Der budgetierte Kredit (Kompetenzsumme) der Kulturkommission wurde nicht ausgeschöpft.

Mit der Integration der Bibliothek und der Ludothek in die Gemeindebuchhaltung (neue Dienststellen 304 + 354) wurden deren Kassen- und PC-Salden aus den Vorjahren als ausserordentliche Erträge erfasst.

303 Nicht budgetierte Reparaturen (Beschriftung Stele an Landstrasse, Beleuchtung Treppenhaus Gemeindesaal, Elektro-Zuleitung Platz vor Gemeindesaal) führten zu einer Budgetüberschreitung von rund 14'000 Franken.

330 Infolge Erarbeitung eines neuen Konzepts für die Gestaltung des öffentlichen Raums wurden die Anschaffung der budgetierten Bänke und Abfallkübel sowie der Ersatz der Spielgeräte auf dem Spielplatz Bachmatt zurückgestellt.

Der Brunnen-Ersatz in Tromsberg wurde günstiger, weil ein anderes Produkt ausgewählt wurde als ursprünglich geplant. Weiter gab es - z.T. witterungsbedingte - Minderaufwendungen für Gärtnerarbeiten an öffentlichen Plätzen.

340 Unvorhergesehene grosse Reparaturen im Totalbetrag von über 42'000 Franken (u.a. Batterien Notausgang, Malerarbeiten Garderoben, Reparatur Heizung, Diverse Armaturen, Videoanlage, Lüftung, Container-Hebeschacht usw.) sowie unzählige kleinere Reparaturen führten zu einer massiven Budgetüberschreitung beim baulichen Unterhalt der Sporthalle.

Die Revision der Turngeräte war dieses Jahr besonders aufwändig (10'000 Franken über Budget). Die Standortabklärung bezüglich Sportplatz Goldiland war nicht budgetiert.

Beim Hallen- und Gartenbad führte ein witterungsmässig durchzogenes Jahr mit grossen Schwankungen bei den Eintritten, sowohl auf der Aufwand- wie auch auf der Ertragsseite zu grossen Abweichungen. Nicht budgetierte zusätzliche Sozialleistungen (BVG) sowie Mehrwertsteuer-Nachzahlungen führten zu einem rekordhohen Defizit.

4	Gesundheit	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler	1'414'477		1'375'000	-	1'203'982	
440	Krankenpflege	897'675		1'174'570	-	439'752	
450	Krankheitsbekämpfung	1'500		1'600	-	1'500	
460	Schulgesundheitsdienst	40'578		44'900	-	35'157	
470	Lebensmittelkontrolle	3'600		3'600	-	3'600	
Total		2'357'831	-	2'599'670	-	1'683'991	-
Nettoaufwand (= Saldo)			2'357'831		2'599'670		1'683'991

Abweichung:		
gegenüber Budget	-241'840	-9.30%
gegenüber Rechnung 2010	673'840	40.01%

400 Der Gemeindebeitrag an das Betriebsdefizit des Kantonsspitals betrug im Jahr 2011 1'326'000 Franken (26'000 Franken über Budget). Die restlichen Aufwendungen betrafen die Kliniken Barmelweid und Im Hasel (Gontenschwil).

440 Für das Jahr 2011 beschloss der Grosse Rat zur Entlastung der Gemeinden eine Beteiligung des Kantons in Höhe von 23 Mio. Franken bzw. 50 % an den Restkosten der Pflegefinanzierung. Aufgrund dieser ausserordentlichen Beteiligung des Kantons gab es für die Gemeinde Obersiggenthal eine grosse Abweichung gegenüber Budget (- 236'000 Franken).

Die Einnahmen der Spitex konnten erneut stark gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden 1'500 Stunden mehr abgerechnet; auch der Mahlzeitendienst erfreut sich steigender Beliebtheit. Dadurch fällt der Gemeindebeitrag an die Spitex tiefer aus als budgetiert.

Die Rechnungsabgrenzung per Ende 2011 konnte aus terminlichen Gründen jedoch nicht mehr vorgenommen werden, weshalb im 2012 eine zusätzliche Entlastung der Gemeinderechnung von rund 60'000 Franken erfolgt.

460 Die Auslagen für Schulzahnpflege-Hilfsmittel sowie Aus- und Weiterbildung der Schulzahnpflegehelferinnen fiel höher aus als erwartet (u.a. infolge Personalwechsel). Der budgetierte Gesamtaufwand für den Schulgesundheitsdienst wurde dennoch leicht unterschritten.

5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500	Sozialversicherungen	25'218	12'287	42'400	12'300	31'751	12'240
540	Jugend	428'277	31'449	485'649	35'000	372'384	47'813
541	Jugendarbeit	510'948	236'905	522'010	245'000	497'855	235'010
570	Altersheime	441'243	100'370	442'560	100'000	449'595	98'700
580	Allgemeine Fürsorge	1'742'392	-	1'957'800	-	1'810'117	-
581	Sozialhilfe	3'078'022	2'377'983	2'608'000	1'603'500	3'119'124	2'250'266
582	Sozialdienst	683'205	102'466	816'415	70'500	759'951	79'013
590	Hilfsaktionen	40'000	-	40'000	-	40'100	-
Total		6'949'306	2'861'459	6'914'834	2'066'300	7'080'876	2'723'043
Nettoaufwand (= Saldo)			4'087'847		4'848'534		4'357'833

Abweichung:		
gegenüber Budget	-760'687	-15.69%
gegenüber Rechnung 2010	-269'985	-6.20%

540 Der Aufwand für den Pool Kinderbetreuung kam höher zu liegen als im Vorjahr (149'000 Franken), blieb aber deutlich unter dem erwarteten und budgetierten Betrag (235'000 Franken).

Der Aufwand für Heimversorgungen lag im 2011 über Budget, da die zuvor in der Dienststelle 218 verbuchten Aufwendungen für heilpädagogische Schulen neu ebenfalls in dieser Dienststelle verbucht werden.

570 Das Tageszentrum Baden wurde im 2011 nicht von pflegebedürftigen Personen aus Obersiggenthal benützt. Dementsprechend fielen auch keine Kosten an.

580 Der Beitrag an die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten wird vom Kanton jeweils angezeigt. Der Gemeindebeitrag pro Einwohner/in betrug im 2011 nur Fr. 205.77 statt der budgetierten Fr. 230.80. Hinzu kam eine Rückerstattung aus der Bereinigung der abgegrenzten Restkosten 2007 und 2008 (total 63'000 Franken).

581 Bei der Sozialhilfe werden sowohl Ausgaben als auch Einnahmen jeweils aufgrund der bekannten Fälle budgetiert. Grössere Abweichungen sind möglich. Der höhere Aufwand gegenüber Budget konnte mit Mehrerträgen auf der Ertragsseite aufgefangen werden.

Parallel zum hohen Aufwand für Flüchtlinge resultierten auch hohe Erträge, welche vom Bund überwiesen wurden.

582 Die Betreuung der Flüchtlinge ist an die Caritas ausgelagert. In der Dienststelle 582 ist ein Aufwandrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, welcher durch eine andere Verbuchungsart begründet ist (ohne Asylsuchende / neu in Dienststelle 581).

Der Aufwand für Alimentenbevorschussungen ging aufgrund der Abnahme von zu bevorschussenden Fällen zurück. Rund die Hälfte der Ausgaben konnte wieder vereinnahmt werden (Zuständigkeit: Alimenteninkassostelle Aargau).

6	Verkehr	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
610	Kantonsstrassen	133'687	-	111'540	-	73'585	-
620	Gemeindestrassen	864'318	34'911	801'120	26'700	886'042	32'635
640	Bundesbahnen	56'500	62'193	56'500	60'000	48'875	58'755
650	Regionalverkehr	646'508	-	550'500	-	506'146	-
Total		1'701'013	97'104	1'519'660	86'700	1'514'648	91'390
Nettoaufwand (= Saldo)			1'603'910		1'432'960		1'423'258

Abweichung:		
gegenüber Budget	170'950	11.93%
gegenüber Rechnung 2010	180'651	12.69%

610 Die nicht budgetierte Schlussabrechnung des Projektes Landstrasse K114 (Kreisel Brühlstrasse / Knoten Wiedackerstrasse) führte zu einer Budgetüberschreitung.

620 Gegenüber Budget gab es beim Strassenunterhalt, -Reinigung und Markierung diverse Abweichungen. Die grössten davon sind:

- Mehraufwand Winterdienst (8'700 Franken)
- Geringere Aufwendungen für masch. Strassenreinigung (-10'700 Franken)
- Minderaufwand Entleerung Schlammsammler (- 2'700 Franken)
- Mehraufwand Markierungsarbeiten (8'200 Franken)
(Verbesserung Schulwegsicherheit)
- Baum fällen und ersetzen an der Wiedackerstrasse (1'700 Franken)
- Rückstellung Erneuerung Pflasterung Hirschenplatz (-67'000 Franken)
- Neubau Trottoir Kirchweg (Überbauung) (38'200 Franken)
- Handlauf/Fussgängerschutz beim Entenguck (Überbauung Riverside) (11'400)
- Randabschlüsse mit Einlaufschacht und Anschluss an die Kanalisation bei der Haldenstrasse (11'800 Franken)
- Entschädigung Dienstbarkeit Wendepfad Limmatweg (7'000 Franken)
- Geringerer ordentl. baulicher Unterhalt Gemeindestrassen (- 6'100 Franken)

Gesamthaff gesehen neutralisierten sich die Mehr- und Minderaufwendungen in diesem Konto.

Der Unterhalt der Strassenbeleuchtung fiel im Jahr 2011 rund 33'000 Franken höher aus als budgetiert (62'000 Franken). Nicht budgetiert waren:

Versetzen von verschiedenen Kandelaber im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben (7'100 Franken), Fertigstellung der Strassenbeleuchtung an der Altenbergstrasse (7'900 Franken), Erneuerung Beleuchtung Kirchweg (im Zusammenhang mit den neuen EGS-Rohrblock zwischen der Überbauung Aesch und der Trafostation unter der Schwimmbadwiese) (8'100 Franken), Reparatur Kabelschaden an der Birkenstrasse (7'900 Franken), ordentlicher Unterhalt über Budget (2'600 Franken)

640 Die Gemeinde Obersiggenthal besitzt fünf Tageskarten der SBB (Maximum). Die Auslastung ist mit über 92 % weiterhin sehr hoch.

650 Der Pilotversuch zur Einführung eines Ortsbusses wurde nach sechs Monaten wieder eingestellt. Der vom Einwohnerrat bewilligte Kredit von 75'000 Franken wurde mit 77'600 Franken knapp überzogen.

(Gemäss Finanzdekret ist keine separate Kreditabrechnung zu erstellen, wenn der Rechnungsverkehr in einem Jahr abgewickelt wird.)

7	Umwelt, Raumordnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740	Friedhof, Bestattungen	282'894	11'243	230'730	12'000	362'721	16'883
750	Gewässerverbauungen	34'109	4'386	29'770	1'500	16'657	1'646
770	Naturschutz	76'764	42'948	116'060	52'500	65'736	42'668
780	Übriger Umweltschutz	50'915	27'506	59'900	26'500	58'777	28'848
790	Raumordnung	36'233	3'195	55'250	-	28'888	7'000
Total		480'914	89'278	491'710	92'500	532'778	97'045
Nettoaufwand (= Saldo)			391'636		399'210		435'734

Abweichung:		
gegenüber Budget	-7'574	-1.90%
gegenüber Rechnung 2010	-44'098	-10.12%

740 Diverse Positionen beim baulichen Unterhalt Dritter führten zu Budgetüberschreitungen in der Höhe von 36'600 Franken (vier Jahre rückwirkende Verrechnung der Teuerung durch den Gärtner (8'700 Franken), geringerer nicht vorhersehbarer Unterhalt (-13'800 Franken), Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Bestattungswesen (41'700 Franken)).

Infolge nicht vorhersehbarer Häufungen von Erdbestattungen mussten die Projektierungsarbeiten für ein neues Grabfeld vorgezogen werden (10'100 Franken). Der Aufwand dafür war nicht budgetiert. Im Übrigen fielen keine Planungsarbeiten an.

750 Die Hochwasserschutzmassnahmen am Russengrabe fielen wegen dem unzugänglichen Gelände teurer aus als angenommen (6'000 Franken). Ausserdem hatte der Ingenieur vergessen, sein eigenes Honorar im KV einzurechnen (4'200 Franken). Der ordentliche Gewässerunterhalt fiel tiefer aus als prognostiziert (- 3'200 Franken).

770 Nachfolgende Positionen führten beim baulichen Unterhalt zu Abweichungen gegenüber Budget:

Die Bachöffnung Tobelbach (unterhalb Hagwiesweiher) konnte nicht durchgeführt werden. Es mussten vorgängig zusätzliche Untersuchungen zur Quellschutzzone durchgeführt werden (- 41'000 Franken). Im Zusammenhang mit den neuen Biotopen beim Schlundweiher (Abrechnung mit Kanton als Bauherr noch offen) resultierten Zusatzaufwendungen für Untersuchungen zur Quelle Gutknecht (5'800 Franken). Weiter gab es Minderaufwendungen bei der Unterhaltsgruppe (- 3'300 Franken) sowie bei den Unterhaltsarbeiten im Gebiet Haldeli und Limmatraum (- 4'000 Franken).

Der Zusatzaufwand für Vertragsarbeiten bei Landwirten mit Gesamtbewirtschaftungsverträgen mit dem Kanton (Kostenübernahme durch Gemeinde) verursachte nicht budgetierte Kosten von 4'900 Franken.

780 Die technischen Untersuchungen zum belasteten Standort Neurütenen konnten - teilweise wetterbedingt - nicht wie geplant vorangetrieben werden (- 7'400 Franken). Bei der Altlast Giesse resultierte ein geringerer Aufwand als erwartet (- 1'000 Franken).

790 Das Gestaltungskonzept Landstrasse konnte nicht wie geplant an die Hand genommen werden (- 10'000 Franken). Ebenso konnten die Richtlinien zu den Dorfbildschutzzonen nicht fertig gestellt werden (- 8'000 Franken).

Eigenwirtschaftsbetriebe

701	Wasserversorgung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1'090'541	1'559'683	1'107'476	1'550'710	1'114'290	1'612'725
	Ertragsüberschuss	469'143		443'234		498'435	

711	Abwasserbeseitigung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		613'392	532'723	654'840	560'400	519'634	510'327
	Aufwandüberschuss		80'669		94'440		9'307

721	Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		653'005	784'157	761'740	757'100	720'467	830'598
	Aufwandüberschuss		-		4'640		-
	Ertragsüberschuss	131'152		-		110'131	

Sowohl bei der Wasserversorgung (469'143 Franken) als auch bei der Abfallbewirtschaftung (131'152 Franken) resultierten Ertragsüberschüsse.

Bei der Abwasserbeseitigung mussten zum Ausgleich der Laufenden Rechnung 80'669 Franken aus Spezialfinanzierungen (Rückstellungen) entnommen werden.

- 701** Wegen den Bauarbeiten an der Landstrasse in Rieden musste die Quelle Hertenstein längere Zeit vom Netz genommen werden. Um den Wasserverbrauch zu decken, musste für das Befüllen der Reservoirs mehr Grundwasser gefördert werden, was zu einem höheren Energieverbrauch führte (7'000 Franken über Budget).

Verschiebungen innerhalb der Jahre und Konten sowie Mehraufwand für Leitungsbrüche und Leitungsunterhalt führten beim baulichen Unterhalt (Leitungsnetz) zu Budgetüberschreitungen von 26'200 Franken.

Im Zusammenhang mit einem Gebäude-Neubau musste die öffentliche Wasserleitung aus dem privaten Grundstück in die öffentliche Strasse verlegt werden. Weil an der Oberbodenstrasse im Bereich der neuen Überbauung der Belag erneuert wurde, musste die alte Wasserleitung darunter ebenfalls ersetzt werden. Zusammen mit den anderen notwendigen kleinen Netzerweiterungen und -anpassungen überstiegen die Kosten für diese beiden Massnahmen das Budget der Netzerweiterungen um 57'200 Franken.

Die neue Hydrantenleitung beim AWZ Gässliacker war nicht budgetiert, weil der Zeitpunkt der Ausführung nicht feststand (Mehraufwand 24'500 Franken).

- 711** Sowohl beim Neubau der Sickerleitung Boldistrasse Nord als auch bei den ordentlichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten mussten die einzelnen Budgetpositionen nicht ausgeschöpft werden.

- 721** Es fiel weniger Kehrlicht an als bei der Budgetierung geplant (rund 130 Tonnen weniger). Ausserdem führten günstigere Transportkosten (aufgrund Submission) zu Minderaufwand gegenüber Budget.

Der Verkaufserlös für das Papier stieg wieder markant an. Dieser Markt scheint weiterhin recht unsicher und schwer budgetierbar zu sein.

8	Volkswirtschaft	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800	Landwirtschaft	100'198	392	82'400	-	74'705	1'078
810	Wald	15'117	-	14'000	-	12'078	-
820	Jagd, Fischerei	-	-	-	-	2'553	5'264
830	Kommunale Werbung	2'223	-	3'700	-	2'859	-
860	Energie	14'122	122'825	14'400	120'000	12'025	124'463
Total		131'661	123'217	114'500	120'000	104'220	130'805
Nettoaufwand (= Saldo)			8'443		-5'500		-26'585

Abweichung:			
gegenüber Budget	13'943	-253.52%	
gegenüber Rechnung 2010	35'028	-131.76%	

800 Im Zusammenhang mit den Neubauten im Aesch und der geplanten Offenlegung des Tobelbachs musste im Ried nördlich des Kirchweges eine neue Sammelleitung erstellt und die Drainagen daran angeschlossen werden. Die Kosten wurden zwischen der Gemeinde und der privaten Bauherrschaft je zur Hälfte geteilt. Der Gemeindeanteil betrug 14'200 Franken und war nicht budgetiert.

Es mussten mehr Leitungen gespült werden als prognostiziert (4'800 Franken). Im Gegenzug fiel der Aufwand für Unterhalt und Erneuerung von Drainageleitungen und Flurstrassen geringer aus als budgetiert (- 1'700 Franken).

860 Der Aufwand der Energie- und Umweltschutzkommission stieg leicht an (unter anderem für Zusatzstunden im Zusammenhang mit der Ausstellung „Abfall ist wertvoll“). Demgegenüber fiel der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit Energiesparmassnahmen und Energieberatung im Rahmen der regionalen Energieberatungsstelle etwas geringer aus als prognostiziert.

9	Finanzen, Steuern	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	97'576	22'936'981	100'000	24'125'000	69'958	23'367'358
905	Andere Steuern	33'348	582'796	26'000	490'000	26'475	498'828
920	Finanzausgleich	739'000	-	739'000	-	716'000	-
940	Kapitaldienst	936'665	490'245	1'009'679	487'562	1'060'884	501'112
942	Liegensch. Finanzvermögen	6'000	93'620	18'100	32'480	89'724	31'979
950	Schulgelder (brutto)	68'509	134'331	112'200	220'000	82'521	161'805
990	Abschreibungen (vorgeschr.)	1'126'880	-	1'366'620	-	1'356'075	-
Total		3'007'978	24'237'973	3'371'599	25'355'042	3'401'636	24'561'082
Nettoertrag (= Saldo)		21'229'996		21'983'443		21'159'446	

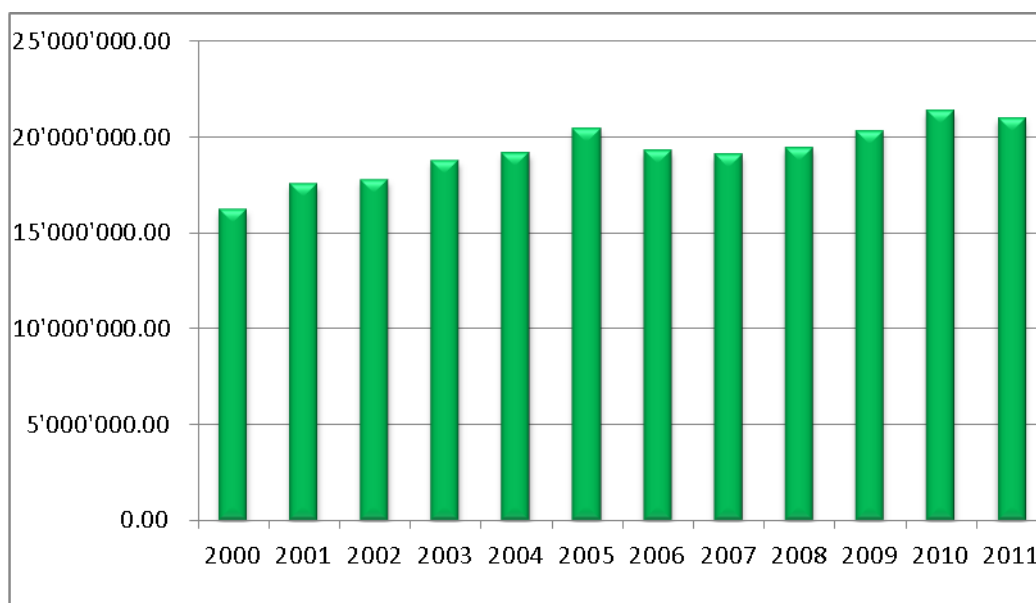
Abweichung:		
gegenüber Budget	-753'447	-3.43%
gegenüber Rechnung 2010	70'549	0.33%

Steuerertrag: detaillierte Zahlen siehe nachfolgende Tabelle

- 940** Aufgrund des guten Vorjahresabschlusses war die Liquidität sehr gut, weshalb weniger Fremdkapital benötigt wurde als bei der Budgetierung angenommen. Dies wirkte sich positiv auf den Kapitaldienst aus.
- 942** Beim Verkauf der Liegenschaft Ebnehof resultierte ein Buchgewinn von 63'789 Franken.

Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (2000 - 2011)

(= Konto 900.400.01)



Steuerabschluss 2011

	2011 Rechnung	2011 Budget	Abweichung in Fr.	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern	20'986'924.90	22'370'000.00	-1'383'075.10	-6.18
Quellensteuern	893'109.10	950'000.00	-56'890.90	-5.99
Aktiensteuern	1'040'428.60	790'000.00	250'428.60	31.70
Total ordentliche Steuern	22'920'462.60	24'110'000.00	-1'189'537.40	-4.93
Nach- und Strafsteuern	62'763.85	40'000.00	22'763.85	56.91
Grundstückgewinnsteuern	278'161.60	350'000.00	-71'838.40	-20.53
Erbschafts- und Schenkungssteuern	215'725.70	75'000.00	140'725.70	187.63
Hundetaxen	26'145.00	25'000.00	1'145.00	4.58
Total Sondersteuern	582'796.15	490'000.00	92'796.15	18.94
TOTAL STEUERN	23'503'258.75	24'600'000.00	-1'096'741.25	-4.46

weitere "betroffene" Konten:

Abschreibungen, Erlasse	-97'576.00	-100'000.00	2'424.00	-2.42
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern	16'518.70	15'000.00	1'518.70	10.12
Abschreibung von Sondersteuern	-7'202.75	-1'000.00	-6'202.75	620.28
Bezugsentschädigungen	110'795.25	112'300.00	-1'504.75	-1.34
Steuerbussen	32'956.00	40'000.00	-7'044.00	-17.61
Feuerwehr-Pflichtersatz	231'458.65	235'500.00	-4'041.35	-1.72
Eingang abgeschriebener Fw-Pflichtersatz	152.60	300.00	-147.40	-49.13
Skonto, Vergütungszinse	-72'189.40	-90'000.00	17'810.60	-19.79
Verzugszinse	41'493.93	50'000.00	-8'506.07	-17.01

(Steuerfuss 98 %)

900 Die Einkommens- und Vermögenssteuern für 2011 lagen rund 1'300'000 Franken oder 6.18 % unter Budget, wobei vor allem die Nachträge für die Jahre 2010 und älter unter den Erwartungen blieben.

Die optimistischen, zusätzlich budgetierten Erträge von 500'000 Franken (aufgrund Vorjahre / gemäss Finanzplan) konnten nicht generiert werden.

Die Aktiensteuern lagen rund 250'000 Franken über Budget und sind stark konjunkturbedingt.

Die Verluste in Prozent (Erlasse und Verlustabschreibungen) bezogen auf den bereinigten Sollbetrag des aktuellen Rechnungsjahres liegen bei 0.40 % und somit wieder unter den Durchschnitten des Kantons und des Bezirks.

905 Die Erbschafts- und Schenkungssteuern lagen rund 140'000 Franken über Budget. Ausschlaggebend waren Todesfälle, bei denen einerseits grosse Vermögen vorhanden war, andererseits keine direkten Nachkommen.

Artengliederung

KG	AUFWAND	Rechnung 2011	Veränderung gegenüber Budget 2011		Veränderung gegenüber Rechnung 2010	
			Fr.	%	Fr.	%
			30	Personalaufwand	6'888'060	-61'110
31	Sachaufwand	5'973'729	51'869	0.88%	119'089	1.99%
32	Passivzinsen	601'422	-80'078	-11.75%	-124'613	-20.72%
33	Abschreibungen	2'154'189	-321'344	-12.98%	-352'521	-16.36%
35	Entschädigungen	1'699'095	416	0.02%	20'782	1.22%
36	Eigene Beiträge	13'340'908	-60'522	-0.45%	760'658	5.70%
38	Einlagen in Spez.f.	149'472	69'472	86.84%	20'757	13.89%
39	Int. Verrechnungen	1'929'155	-97'645	-4.82%	-11'271	-0.58%
		32'736'030	-498'942	-1.50%	486'147	1.49%

ohne zusätzliche Abschreibungen

KG	ERTRAG	Rechnung 2011	Veränderung gegenüber Budget 2011		Veränderung gegenüber Rechnung 2010	
			Fr.	%	Fr.	%
			40	Steuern	23'503'259	-1'096'741
41	Regalien + Konzess.	122'025	2'025	1.69%	-7'702	-5.94%
42	Vermögenserträge	423'174	65'831	18.42%	49'799	13.34%
43	Entgelte	6'593'373	607'673	10.15%	-286'260	-4.16%
45	Rückerstattungen	976'110	160'300	19.65%	91'883	10.39%
46	Beiträge	894'069	-50'910	-5.39%	-39'469	-4.23%
48	Entnahmen Spez.f.	80'669	-18'411	-	71'362	-
49	Int. Verrechnungen	1'929'155	-97'645	-4.82%	-11'271	-0.58%
		34'521'834	-427'878	-1.22%	-481'701	-1.38%

Überschuss*	1'785'804	71'064		-967'848	
--------------------	------------------	---------------	--	-----------------	--

* = zusätzliche Abschreibungen

Aufwand

Der Personalaufwand liegt 61'110 Franken oder 0.88 % unter Budget. Nebst tieferen Sozialversicherungs- und Personalversicherungsbeiträgen ist dies hauptsächlich durch nicht benötigte übrige Personalaufwendungen (Kurse, Weiterbildungen, Inserate etc.) bedingt.

Ertrag

Die Mindereinnahmen bei den Steuern betragen 1'096'741 Franken oder 4.46 % (siehe sep. Tabelle). Die Vermögenserträge (Verzugszinse Steuern, Kontokorrentzinsen, Kapitalzinsen etc.) lagen um 65'831 Franken oder 18.42 % über Budget. Die Entgelte lagen um 607'673 Franken oder 10.15 % über Budget. Dies resultierte hauptsächlich aus Rückerstattungen von Sozialhilfe.

Bestandesrechnung

		2010	2011
1	AKTIVEN (Total)	32'512'556	29'092'728
10	Finanzvermögen	17'042'656	14'913'340
100	Flüssige Mittel	6'568'155	6'354'527
101	Guthaben	6'856'124	5'868'464
102	Anlagen	2'994'776	2'531'538
103	Transitorische Aktiven	623'601	158'811
11	Verwaltungsvermögen	10'841'725	8'920'219
114	Sachgüter	9'190'078	7'191'113
115	Darlehen, Beteiligungen	1'202'000	1'202'000
117	Übrige aktivierte Ausgaben	449'646	527'106
12	Spezialfinanzierungen	4'628'175	5'259'170
div.	Vorschüsse (Eigenwirtschaftsbetriebe)	4'628'175	5'259'170

		2010	2011
2	PASSIVEN (Total)	32'512'556	29'092'728
20	Fremdkapital	25'602'591	21'106'328
200	Laufende Verpflichtungen	6'959'201	6'608'625
201	Kurzfristige Schulden	0	0
202	Langfristige Schulden	18'000'000	14'000'000
203	Verpfl. Sonderrechnungen	41'547	98'381
205	Transitorische Passiven	601'843	399'322
22	Spezialfinanzierungen	6'909'965	7'986'400
div.	Verpflichtungen	6'023'709	7'096'604
	Spezialfonds (Schutzraumbauten)	886'257	889'796
	Passivierte Abschreibungen	0	0

Berechnung der Nettoschuld

Fremdkapital	25'602'591	21'106'328
+ Spezialfinanzierungen	6'909'965	7'986'400
./. Finanzvermögen	-17'042'656	-14'913'340
./. Spezialfinanzierungen	-4'628'175	-5'259'170
Total	10'841'725	8'920'219

Aktiven

- Die Liquidität war auch 2011 weiterhin hoch. Die **Flüssigen Mittel** konnten noch nicht weiter abgebaut werden, da die nächste Schuldentrückzahlung erst im Januar 2012 möglich ist.
- Die **Guthaben** sanken hauptsächlich durch die tieferen Steuerguthaben und den Debitoren Wasser- und Abwasseranschlussgebühren.
- Der Wert der **Anlagen** sank durch den Verkauf der Liegenschaft Ebnehof (Finanzvermögen).
- Unter den **Sachgütern** werden Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien und Vorräte verbucht, die zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Verwaltungsvermögen).
- Die **Spezialfinanzierungen** ergeben sich aus den Investitionen der drei Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung).

Passiven

- Die **Laufenden Verpflichtungen** enthalten - nebst allgemeinen Kreditoren - die Ausstände an Staatssteuern und Kirchensteuern sowie das Kontokorrent mit der Ortsbürgergemeinde und allfälligen Verbindungskonti (beim Jahresabschluss).
- Die **Kurzfristigen Schulden** wurden bereits in den Vorjahren zurückbezahlt.
- Die **Langfristigen Schulden** konnten um 4 Mio. reduziert werden.
- Die **Verpflichtungen** bestehen aus den Verpflichtungskonti für Wasser, Abwasser und Abfall.
- Im **Spezialfonds** werden die Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten verbucht.

(Verpflichtungskontrolle)

KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		Beansprucher Kredit	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2010	AB 2012
0	3'017'794.10	3'017'794.10	3'721'000.00	3'721'000.00	3'171'906.70	5'722'884.10
090	279'354.20		302'000.00		28'789.15	
090.503.05	279'354.20		302'000.00		28'789.15	
	ER 26.08.2010	Fr. 302'000				
1	302'296.65	50'000.00	50'000.00	273'000.00	241'358.55	-169'537.65
100	42'179.10		50'000.00		241'358.55	-169'537.65
100.581.02	42'179.10		50'000.00		241'358.55	103'462.35
	ER 17.03.05	Fr. 387'000				
100.662.02				273'000.00		-273'000.00
150	260'117.55	50'000.00				
150.503.01	260'117.55					
	Sanierung elektr. Trefferanzeigen					
	ER 10.03.2011	Fr. 260'117				
150.669.02				50'000.00		
2	18'674.00				0.00	1'571'326.00
213	18'674.00				0.00	1'571'326.00
213.503.21	18'674.00					1'343'134.00
	Erwerb Lieg. Kirchweg 70 (Goldiland)					
	ER 01.09.2011	Fr. 1'350'000				
213.503.22	11'808.00					228'192.00
	Planungskredit Ausbau Kirchweg 70					
	ER 01.09.2011	Fr. 240'000				
3	63'129.80		140'000.00		3'500.00	223'370.20
340	63'129.80		140'000.00		3'500.00	223'370.20
340.503.04	57'814.30		140'000.00		3'500.00	78'685.70
	Projektierung San. Schwimmbad 4. Etappe					
	ER 26.08.10	Fr. 140'000				
340.503.08	5'315.50					144'684.50
	Flachdachsanieerung (Garten- u Hallenbad)					
	ER 08.12.2011	Fr. 150'000				

(Verpflichtungskontrolle)

KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		Beanspruchter Kredit	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2010	AB 2012
6	VERKEHR	339'319.25		624'000.00		591'542.55	1'123'330.85
610	Kantonsstrassen	218'783.20		500'000.00		0.00	500'000.00
610.501.02	K114 Aesch-Landschreiber (Belagsan.) (Dekret)			500'000.00			500'000.00
610.501.41	San. Landstrasse K114 (Rieden), Kanton ER 10.12.09 Dekret + Fr. 115'000	218'783.20					
620	Gemeindestrassen	120'536.05		124'000.00		591'542.55	623'330.85
620.501.33	Stockackerstrasse, Strassenbau ER 06.09.07 Fr. 362'000	2'093.30				265'785.65	94'121.05
620.501.36	Belagserneuerung Feldstrasse ER 09.06.2011 Fr. 94'000	73'896.75					20'103.25
620.501.38	Sanierung Sternenstr.-Ost, Strassenbau ER 19.03.09 Fr. 156'000	8'337.65				100'434.60	47'227.75
620.501.43	San. Nuechthalstrasse (Nb.), Strasse ER 10.12.09 Fr. 186'000	18'809.80				202'099.65	
620.501.44	San. Waldeggweg, Strasse ER 26.08.10 Fr. 48'500	5'991.05		49'000.00		23'222.65	19'286.30
620.501.45	Sanierung Mehrhaldenstrasse ER 08.12.2011 Fr. 454'000	11'407.50					442'592.50
620.582.01	Ortsbus (Versuchsbetrieb)			75'000.00			

(Verpflichtungskontrolle)

KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		Beanspruchter Kredit	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2010	AB 2012
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'093'964.75	871'055.45	1'870'000.00	462'000.00	2'306'716.45	2'974'394.70
701	Wasserversorgung	878'953.20	369'008.10	1'542'000.00	177'000.00	1'627'569.75	1'752'077.05
701.501.30	W'leitung Baugebiet Häfeler ER 08.09.05 Fr. 274'200	15'746.30		137'000.00		137'14.65	121'339.05
701.501.36	Fernsteuerung	58'433.70		100'000.00		1'008'314.10	364'652.20
701.501.37	ER 13.03.08(exkl. MWST) Fr. 1'431'400 Reservoir Grütt	481'659.15		600'000.00		342'748.80	251'592.05
701.501.41	ER 19.03.09 (exkl. MWST) Fr. 1'076'000 San. Landstrasse K114 (Rieden), Wasser ER 10.12.09 Fr. 879'000	279'887.50		579'000.00		14'358.05	584'754.45
701.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Wasser ER 10.12.09 Fr. 186'000	7'380.40				106'675.80	71'943.80
701.501.44	San. Waldeggweg, Wasser ER 26.08.10 Fr. 113'000	32'846.15		49'000.00		18'358.35	61'795.50
701.501.45	San. Mehrhaldenstrasse, Wasser ER 08.12.2011 Fr. 222'000	3'000.00		77'000.00			219'000.00
701.581.02	LIS (Anteil Wasser) ER 17.03.05 Fr. 77'000						77'000.00
701.611.00	Anschlussgebühren		225'606.10		177'000.00		
701.661.00	Kantonsbeiträge Löschfonds AVA		143'402.00				
711	Abwasserbeseitigung	176'608.00	502'047.35	328'000.00	285'000.00	616'098.75	1'128'769.15
711.501.30	Kanal Baugebiet Häfeler ER 08.09.05 Fr. 320'600	6'072.15		40'000.00		193'388.35	121'139.50
711.501.33	Kanal Stockackerstrasse ER 06.09.07 Fr. 212'000	-5'609.95				143'954.55	73'655.40
711.501.38	Sanierung Sternenstr.-Ost, Kanalisation ER 19.03.09 Fr. 127'000	1'472.00				100'941.80	24'586.20
711.501.41	San. Landstrasse K114 (Rieden), Kanalis. ER 10.12.09 Fr. 445'000	71'149.40				48'339.10	325'511.50
711.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Kanalisation ER 10.12.09 Fr. 192'000	9'348.50				114'183.25	68'468.25
711.501.44	San. Waldeggweg, Kanalisation ER 26.08.10 Fr. 91'500	91'875.90		92'000.00			
711.501.45	San. Mehrhaldenstrasse, Abwasser ER 08.12.2011 Fr. 80'000	2'300.00					77'700.00
711.501.99	GEP ER 03.12.98 Fr. 257'000					15'291.70	241'708.30

(Verpflichtungskontrolle)

KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		Beanspruchter Kredit	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	BIS 2010	AB 2012
711.581.02	LIS (Anteil Abwasser) ER 17.03.05			196'000.00			196'000.00
	Fr. 196'000						
711.611.00	Anschlussgebühren		317'305.35		285'000.00		
711.660.99	Bundesbeitrag GEP		121'492.00				
711.661.99	Kantonsbeitrag GEP		63'250.00				
750	Gewässerverbauung	31'23.20				34'735.90	15'140.90
750.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Bach ER 10.12.09	31'23.20				34'735.90	15'140.90
	Fr. 53'000						
790	Raumordnung	35'280.35				28'312.05	78'407.60
790.581.05	Teilrevision allg. Nutzungsplanung ER 19.03.09	35'280.35				28'312.05	78'407.60
	Fr. 142'000						
9	FINANZEN, STEUERN	921'055.45	2'096'738.65	735'000.00	2'986'000.00		
999	Abschluss	921'055.45	2'096'738.65	735'000.00	2'986'000.00		
999.590.01	Passivierte Einnahmen	50'000.00		273'000.00			
999.590.02	Passivierte Einnahmen WV	369'008.10		177'000.00			
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasser	502'047.35		285'000.00			
999.690.01	Aktivierete Ausgaben EG		1'041'177.45		1'116'000.00		
999.690.02	Aktivierete Ausgaben WV		878'953.20		1'542'000.00		
999.690.04	Aktivierete Ausgaben Abwasser		176'608.00		328'000.00		

Kennzahlen

Erläuterung der Kennzahlen

Die Beurteilungskriterien richten sich nach den Richtlinien des **Gemeindeinspektorates des Kantons Aargau**.

Nettozinsquote	Je höher die Nettozinsquote, desto teurer ist das Fremdkapital.	Gewichtung: 0 - 5 = schwach 5 - 10 = mässig 10 - 13 = stark über 13 = zu stark
Selbstfinanzierungsquote	Im Vergleich über mehrere Jahre kann man erkennen, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Höherverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.	Gewichtung: unter 10 = schwach 10 - 15 = mittelmässig 15 - 19 = gut über 19 = sehr gut
Belastbarkeitsquote	in % zu Steuern minus Finanzausgleich. Die Belastbarkeit sagt aus, wie viel Mittel zur Verfügung stehen, die für den Schuldendienst maximal eingesetzt werden können (Verzinsung und Amortisation). Je höher die BQ, desto besser.	Gewichtung: unter 18 = schwach 18 - 25 = mittelmässig 25 - 30 = gut über 30 = sehr gut
Nettoschuld je Einwohner	Verschuldung in Franken je Einwohner	Gewichtung: bis 2000 = schwach bis 3500 = mittelmässig bis 5000 = hoch über 5000 = sehr hoch
Verschuldungsquote	Nettoschuld im Verhältnis zur Eigenfinanzierung	Gewichtung: bis 8 = schwach 8 - 12 = mittelmässig 12 - 18 = hoch über 18 = sehr hoch
Verschuldungsanteil	Nettoschuld im Verhältnis zur Verschuldungsgrenze	Gewichtung: bis 25 % = gering bis 60 % = mittelmässig bis 85 % = angespannt über 85 % = zu hoch

Kennzahlen-Auswertung

2001 - 2011

Kennzahl	Wertung	Jahr										
		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
A Einwohnerzahl		7.705	7.727	7.749	7.803	7.883	8.048	8.047	8.151	8.145	8.160	8.191
B Steuern / Finanzausgleich		18.990.997	19.189.353	20.900.580	20.772.351	22.564.299	20.911.314	20.517.208	20.896.381	22.580.427	22.581.400	22.100.405
C Belastbarkeit (BG)		5.696.091	4.708.304	6.021.216	4.770.398	5.688.719	4.218.808	3.148.663	5.587.766	4.292.667	4.727.243	3.271.484
D Nettozinsen (NZ)		793.643	845.605	733.794	575.525	560.996	320.267	322.420	526.317	583.553	598.646	422.590
E Selbstfinanzierungsquote (EQ)		4.902.448	3.862.699	5.287.422	4.194.873	5.127.723	3.898.541	2.826.243	5.061.450	3.709.113	4.128.956	2.848.894
F Nettoschuld (NS)		16.464.384	15.859.423	12.283.779	10.888.785	9.807.022	11.057.529	10.990.068	16.745.469	14.366.704	10.841.725	8.920.219
G Verschuldungsgrenze(VSG)		81.372.729	67.261.486	75.265.200	59.629.975	71.108.988	52.735.097	39.358.288	69.847.075	53.658.332	59.090.537	40.893.549
	Formel/ Ergebnis											
	D : B x 100	4.18	4.41	3.51	2.77	2.49	1.53	1.57	2.52	2.58	2.65	1.91
	Wertung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
2 Selbstfinanzierungsquote	unter 10	25.81	20.13	25.30	20.19	22.72	18.64	13.77	24.22	16.43	18.28	12.89
	Selbstfinanzierung in % von											
	Steuern / Finanzausgleich	4	4	4	4	4	3	2	4	3	3	2
	Wertung	4	4	4	4	4	3	2	4	3	3	2
3 Belastbarkeitsquote	unter 18	29.99	24.54	28.81	22.97	25.21	20.17	15.35	26.74	19.01	20.93	14.80
	Belastbarkeit in %											
	von Steuern / Finanzausgleich	3	2	3	2	3	2	1	3	2	2	1
	Wertung	3	2	3	2	3	2	1	3	2	2	1
4 NS je Einwohner	bis 2000	2136.84	2052.47	1585.21	1395.46	1244.07	1373.95	1365.73	2054.41	1763.87	1328.64	1089.03
	Nettoschuld je Einwohner											
	bis 3500	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4
	bis 5000	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4
	über 5000											
5 Verschuldungsquote	bis 8	3.36	4.11	2.32	2.60	1.91	2.84	3.89	3.31	3.87	2.63	3.13
	Nettoschuld geteilt											
	durch Eigenfinanzierung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Wertung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
6 Verschuldungsanteil	bis 25 %	20.23	23.58	16.32	18.26	13.79	20.97	27.92	23.97	26.77	18.35	21.81
	Nettoschuld in % der											
	Verschuldungsgrenze	4	4	4	4	4	4	3	4	3	4	4
	über 85 %											
	Wertung	4	4	4	4	4	4	3	4	3	4	4
Total Punkte		22	21	23	22	23	21	18	22	20	21	19

Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.

A N T R A G

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2011 unter Entlastung des Rechnungserstellers zu genehmigen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:
Max Läng

Der Gemeindeschreiber:
Anton Meier

Beilagen (ER): - Prüfbericht der Finanzkommission (zur Verwaltungsrechnung 2011)
 - Prüfbericht der BDO (Bilanzprüfung 2011)

Aktenaufgabe: - Rechnung 2011 (gebunden)